



Hochschullehrgang

Lerncoaching, Individuelle Lernbegleitung (ILB) und Konfliktbewältigung

Gegenstand des Hochschullehrganges ist die Ausbildung von Pädagog_innen zu Lerncoaches zur Begleitung und Beratung von Schüler_innen sowohl individuell als auch im Klassenverband. Ziel ist es Pädagog_innen zu befähigen, Schüler_innen in ihren Lernprozessen professionell zu unterstützen.

Ausgangspunkte für die Befähigung von Lehrkräften als Lerncoaches sind gesellschaftliche und gesetzliche Erfordernisse. Es liegt demnach im Aufgabenbereich der Lehrkräfte, Schüler_innen nicht nur fachlich zu fördern, sondern sie auch in ihrem Lernprozess zu coachen, bei der Entwicklung erfolgreicher Lernstrategien zu unterstützen und bei Konflikten im Klassen- und Schulkontext beratend tätig zu werden.

Der Hochschullehrgang bietet zudem für Lehrkräfte in der ‚Neuen Oberstufe‘, die als ‚Individuelle Lernbegleiter_innen‘ Schüler_innen beraten und begleiten, über die dafür vorgesehene Ausbildung hinaus, vertiefende Inhalte an.

Ziele und inhaltliche Orientierung des Hochschullehrganges

Ziel ist die Befähigung von Pädagog_innen als Lerncoaches und ‚Individuelle Lernbegleiter_innen‘, um Schüler_innen sowohl individuell als auch im Klassenkontext in deren Lernprozessen zu unterstützen. Die Rolle als Prozessbegleiter_innen erfordert

- profunde Kenntnisse über Lerntheorien, erfolgreiches Lernen, Lernängste und Lernstörungen sowie lernförderliche Methoden,
- Wissen und Handlungsfähigkeit im Umgang mit Konflikten und Gewalterfahrungen,
- ein entsprechendes Rollen- und Professionsverständnis als Lerncoaches, bei individuellen Lernbegleitungen und im Klassenkontext,
- eine entsprechende Haltung in der individuellen Beratung sowie
- ausgeprägte Gesprächsführungs- und Coachingkompetenzen auf personaler und systemischer Ebene sowie auf Klassenverbandsebene.

phburgenland

HLG „Lerncoaching, Individuelle Lernbegleitung (ILB) und Konfliktbewältigung“

Die Absolvent_innen sind in der Lage,

- ein klares Rollen- und Aufgabenbild als Lerncoaches zu entwickeln,
- Elemente und Voraussetzungen für gelingendes Lernens zu identifizieren sowie lernbeeinflussende Faktoren zu diagnostizieren,
- lernförderliche Maßnahmen sowie Persönlichkeitsmanagementmodelle und digitale Lernmanagementtools im Lerncoaching einzusetzen,
- Formen und Phänomene von Übergriffen, Gewalt und Mobbing zu erkennen sowie Maßnahmen zu setzen,
- bei Konfliktsituationen im Schul- und Klassenkontext beratend wirksam zu werden,
- Lernängste und -störungen zu erkennen und damit entsprechend umzugehen,
- professionelle Beratungsgespräche im Lerncoaching zu führen und
- Lerncoachingmethoden in der Klasse anzuwenden.

Studiendauer

Der Hochschullehrgang umfasst 12 ECTS-Anrechnungspunkte bei einer Mindestdauer von 2 Semestern. Das Studium startet im Wintersemester 2020/21.

Studienorganisation

Das Studium ist berufsbegleitend organisiert

- 4 Präsenztermine à 12 UE
- 7 Präsenztermine à 8 UE
- 2 Online-Termine à 3 UE

Studienort ist die Pädagogische Hochschule Burgenland in Eisenstadt. Online- und Selbststudienanteile werden auf Basis der Lernplattform LMS durchgeführt.

Zulassungsvoraussetzungen

Für die Zulassung gelten ein fachlich und pädagogisch einschlägiges, mindestens sechssemestriges abgeschlossenes Lehramtsstudium an einer postsekundären oder tertiären Bildungseinrichtung sowie ein aufrechtes schulisches Dienstverhältnis.

Vorerfahrungen der Studierenden

Im Zuge individueller Anrechnungsverfahren sind ECTS-Anrechnungspunkte aus anderen Ausbildungs- und Studiengängen anrechenbar.

Kontakt

Mag. Sabine Haider, MSc.
sabine.haider@ph-burgenland.at
Tel.: 02682/24817 DW 70

Dr. phil. Elisabeth Stipsits BEd MEd MA
elisabeth.stipsits@ph-burgenland.at
Tel. 02682/24817 DW 47

phburgenland